



AROUND THE WORLD

AUSREISSER: Max Mustermann

REISE: 11.11.2011 – 12.06.2012

LÄNDER

1. Deutschland (S.2)

2. ...

...

6. Weitere Links und Hinweise



REISS AUS!
AGENTUR FÜR NEUE REISEERFAHRUNGEN



DEUTSCHLAND

1. DEUTSCHLAND

Allgemeines

Lage: Westeuropa

Hauptstadt: Berlin

Sprache: Deutsch

Einwohner: ca. 81,9 Mio.

Währung: €/Euro (1 € = 1,4 US-\$)

Religion: christlich ca. 60%, konfessionslos ca. 35%, muslimisch ca. 4 %

Stromspannung: 230V/50Hz, Eurostecker

Einreisebestimmungen (je nach Staatsangehörigkeit)

Für deutsche Staatsbürger

Kein Visum nötig. Aufenthalt unbeschränkt, Arbeitsaufnahme erlaubt.

Für österreichische Staatsbürger

Keine Grenzkontrollen, da Schengenraum, kein Visum nötig, Aufenthalt unbeschränkt, Arbeitsaufnahme erlaubt

Aktuelle Informationen hier

- Auswärtiges Amt in Deutschland: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/EinreiseUndAufenthalt/Visabestimmungen_node.html
- Österreichische Botschaft Berlin
Stauffenbergstraße 1
10785 Berlin
Tel. +49 (0)30 202 87-0
<http://www.bmeia.gv.at/botschaft/berlin.html>

Für schweizer Staatsbürger

Keine Grenzkontrollen, da Schengenraum, kein Visum nötig, Aufenthalt unbeschränkt, Arbeitsaufnahme erlaubt

Aktuelle Informationen hier:

- Auswärtiges Amt in Deutschland: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/EinreiseUndAufenthalt/Visabestimmungen_node.html
- Schweizerische Botschaft in Deutschland
Otto-von-Bismarck-Allee 4A
D-10557 Berlin
Tel.: +49 30 390 40 00
<http://www.eda.admin.ch/berlin>

Sicherheit

Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes: Derzeit liegen keine speziellen Reisewarnungen vor. Allgemein weist das Auswärtige Amt auf folgendes hin: Die Gefahr, Opfer eines Anschlages zu werden ist im Vergleich zu anderen Risiken, die Reisen ins Ausland mit sich bringen, wie Unfällen, Erkrankungen oder gewöhnlicher Kriminalität, vergleichsweise gering. Das Auswärtige Amt empfiehlt allen Reisenden nachdrücklich ein sicherheitsbewusstes und situationsgerechtes Verhalten. Reisende sollten sich vor und während einer Reise sorgfältig über die Verhältnisse in ihrem Reiseland informieren, sich situationsangemessen verhalten, die örtlichen Medien verfolgen und verdächtige Vorgänge (unbeaufsichtigte Gepäckstücke in Flughäfen oder Bahnhöfen, verdächtiges Verhalten von Personen o.ä.) den örtlichen Polizei- oder Sicherheitsbehörden melden.

Sonstige Sicherheitshinweise: Generell gilt Deutschland als relativ sicheres Land mit einer niedrigen Kriminalitätsrate. Die Gefahr, Opfer von Straftaten zu werden, ist gering. Nichtsdestotrotz sollten Reisende vor allem nachts in Großstädten oder in unbelebten Straßen Vorsicht walten lassen. Wertgegenstände sollten nicht in Fahrzeugen liegen gelassen und Fahrzeuge sowie Wohnungs- und Haustüren beim Verlassen abgeschlossen werden. An touristisch stark besuchten Orten besteht zudem die Gefahr des Taschendiebstahls.

Zum aktuellen Stand der Reisewarnungen:

http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/01-Reisewarnungen-Liste_node.html

Gesundheit

Einreise-Impfvorschriften: Derzeit keine.

Empfohlener Impfschutz: Hepatitis B, Meningitis (durch Zecken übertragen).

Reiseapotheke: Deutschland hat ein flächendeckendes Netz von Apotheken, so dass die meisten Medikamente schnell verfügbar sind. Sollten spezielle, in Deutschland nicht erhältliche Medikamente benötigt werden, müssen diese mitgeführt werden, sofern sie nicht Einfuhrverboten unterliegen.

Einfuhrverbot für bestimmte Medikamente - Eine Übersicht findet sich hier:

http://www.zoll.de/b0_zoll_und_steuern/d0_verbote_und_beschaenkungen/c0_schutz_menschl_gesu_ndh/a0_arzneimittel/a0_private_einfuhr/index.html

Finanzen

Mögliche Zahlungsmittel: in Hotels, Restaurants und großen Geschäften werden Kreditkarten meist akzeptiert (Mastercard, VISAcard und American Express am weitesten verbreitet); fast immer Zahlung mit ec-Karten möglich; für Internetzahlungen (z.B. Bahnfahrkarten, Flugtickets) häufig Kreditkarte nötig

Geldautomatennetz: Flächendeckend

Unterkünfte

Hotels: Mittelklasse-Hotel ab ca. 70,00 € (Doppelzimmer)

Hostels: Bett im Mehrbettzimmer ca. 20,00 €

REISS AUS!-Hostel Tip in Deiner Ankunftsstadt (Frankfurt)

Five Elements Hostel

Zentrale Lage, super günstig, private und Mehrbettzimmer!

<http://www.5elements hostel.de/>



REISS AUS!-Hotel Tip in Deiner Ankunftsstadt (Frankfurt)

Villa Florentina

Zentrale Lage, sehr gepflegt, schöne Ausstattung!

<http://hotelflorentina.de/>



Jugendherbergen: Deutschland verfügt über ein sehr gut ausgebautes Netz an Jugendherbergen, für deren Buchung man aber einen Mitgliedausweis erwerben muss. Die Unterbringung erfolgt meist in Mehrbettzimmern (ab 18,00 €), Frühstück ist inklusive: <http://www.jugendherberge.de>

Campingplätze: <http://www.camping-in-deutschland.de/> (Achtung, wildes Campen ist nicht gestattet)

Transport

Übergeordnete Website mit Links zu Transportmitteln in Deutschland: <http://fahrplan.bahnen-und-busse.de/>

Zug:

Gut ausgebautes Schienennetz mit verschiedenen Zugkategorien, die umso teurer sind, je seltener der Zug hält (in der Reihenfolge zunehmender Schnelligkeit: Regionalzug, Intercity, Intercity Express). Bei Intercities und Intercity Express ist eine Reservierung möglich und sollte vor allem zu Rush Hour Zeiten auch vorgenommen werden. Tickets sind günstiger, je früher sie gebucht werden. Tickets gibt's im Reisebüro (teurer), auf den Bahnhöfen und im Internet (Achtung, nur per Kreditkarte): www.bahn.de.

Überregionale Busse:

Überregionaler Busverkehr ist deutlich günstiger, als mit dem Zug zu reisen. Allerdings ist das Netz im Gegensatz zu anderen Ländern in Europa deutlich schlechter ausgebaut, weil der Gesetzgeber der Bahn den Vorrang gibt. Fahrkarten müssen häufig schon im Voraus erworben werden (möglich an den Busbahnhöfen der Städte). Großer Anbieter, auch in die Nachbarländer: Euroline: www.touring.de.

Öffentlicher Nahverkehr:

Innerhalb größerer Städte häufige Frequenz, in kleineren Städten und auf dem Land fahren weniger regelmäßig Busse. In großen Städten ist das U-Bahn, S-Bahn und teilweise Straßenbahnnetz gut zugänglich. Tickets gibt's im Verkehrsmittel oder an den Bahnhöfen. Häufig lohnen sich Tageskarten: Informationen dazu in den Servicestellen an den Bahnhöfen.

Frankfurt: www.rmv.de

Hamburg: www.hvv.de

Berlin: www.bvg.de

München: www.mw-muenchen.de

Inlandsflüge:

Die großen Städte werden durch Direktflüge von Germanwings (www.germanwings.de), Air Berlin (www.airberlin.de) und Lufthansa (www.lufthansa.de) verbunden.

Taxi:

Die teuerste Transportmöglichkeit. Taxis sind in allen Städten (auf dem Land vor allem nachts nur eingeschränkt) verfügbar. Alle Taxis sind mit Taxametern ausgestattet. Der Preis ist meist nicht verhandelbar. Ein Trinkgeld wird erwartet.

Mietwagen:

Sind in ganz Deutschland an den Flughäfen und in den größeren Städten anmietbar.

Gleich günstiges **Mietwagenangebot** bei REISS AUS! einholen!



Telekommunikation und Internet

Festnetz:

Deutschland hat die internationale Vorwahl 0049. Die Null bei den Städte-Vorwahlen wird bei Anrufen aus dem Ausland weggelassen. Es gibt inzwischen zahlreiche Anbieter, die in Konkurrenz zueinander und zu dem ältesten Unternehmen, der Deutschen Telekom stehen. Telefonzellen findet man nur noch an wenigen öffentlichen Plätzen, da Mobiltelefone weit verbreitet sind. Zusätzlich gibt es in den Großstädten Call-Shops, in denen man in kleinen Kabinen günstig Auslandsanrufe tätigen kann.

Mobiltelefone:

Auch hier gibt es zahlreiche Anbieter, von denen viele auch Prepaidtelefonkarten anbieten. Guthaben zum Aufladen erhält man in Supermärkten, Kiosken, Call-Shops und den Anbieter eigenen Läden. Große Anbieter sind: O2 (www.o2online.de), Eplus (www.eplus.de) und Vodafone (www.vodafone.de). Die Netzabdeckung unterscheidet sich bei den einzelnen Netzen inzwischen nur noch geringfügig. Auf dem Land oder in den Bergen kann der Empfang jedoch schlecht oder gar nicht vorhanden sein. Die Kosten für Mobiltelefonie sind im europäischen und internationalen Vergleich hoch. Das gilt vor allem für Telefonate ins Ausland (die am besten nicht über ein Mobiltelefon getätigt werden sollten) und für

Prepaid-Angebote. Man sollte sich daher vor Erwerb einer Karte genau über die entstehenden Verbindungskosten und Minutenpreise informieren.

Internet:

Da viele Deutsche eigene Internetanschlüsse besitzen, hat die Zahl der Internet-Cafés stark abgenommen. In kleineren Städten kann es vorkommen, dass kein einziges Internet-Café existiert. Hotels und Hostels verfügen jedoch häufig über kostenpflichtiges oder kostenloses W-Lan, in das man sich mit dem eigenen Laptop einwählen kann. In größeren Städten sind nach wie vor Internet-Cafés zu finden, häufig in der Nähe des Bahnhofs oder auch in den bereits erwähnten Call-Shops. Die Preise pro Stunde starten bei 1,00 € . Hier findet man eine Liste mit Internet-Cafés in Deutschland:

<http://www.planet-cybercafe.de/besten%20Internetcafes%20Cyberbars%20Deutschland.htm>

Wichtige Telefonnummern:

Polizei: 110

Feuerwehr: 112

Ärztl. Notdienst, Rettungsdienst bzw. Krankentransport : 112 oder 19222

Pannenhilfe vom ADAC: +49180 2222222 aus den Mobilfunknetzen: 222222

Rettungsdienst bzw. Krankentransport: 112 oder 19222

Klima

Klimatabelle	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
min. Temp	-3	-3	1	4	8	11	13	13	9	6	2	-2	°C
max. Temp	2	3	8	13	19	22	24	23	19	13	7	3	°C
Feuchtigkeit	85	81	81	70	67	69	70	73	80	83	85	86	%
Regentage	15	16	14	11	8	7	7	9	10	12	14	15	/Monat

Deutschland hat ein vielgestaltiges Klima. Das Oberrheintal hat ein sehr mildes Klima, das sich zum Weinanbau eignet. In den bayerischen Alpen, im Harz und im Schwarzwald ist es dagegen kühl; im Winter fällt reichlich Schnee. Günstigste Reisemonate für einen Urlaub an Nordsee und Ostsee sind Juni bis September. Das deutsche Mittelgebirge lädt von Mai bis Oktober seine Gäste ein. Bereits im März/April beginnt an der Bergstraße die Baumbüte. Der Oktober ist die Zeit der Weinlese an Rhein, Main und der Mosel. In den Alpen ist im Sommer sowie im Winter die Hochsaison.



Deutsch: Reisevokabeln

Hello!	Hallo!	Stop!	Halten Sie an!
Good morning!	Guten Morgen!	Stop that!	Hören Sie damit auf!
Good evening!	Guten Abend!	May I please use the bathroom ?	Dürfte ich bitte die Toilette benutzen?
Good night!	Gute Nacht!	There is no toilet paper.	Das Toilettenpapier fehlt.
Bye!	Tschüss! (informell)	... isn't working	...funktioniert nicht.
Good bye!	Auf Wiedersehen!	How do I get to ...	Wie komme ich nach?
Yes	ja	I'm looking for...	Ich suche ...
no	nein	a hotel	ein Hotel
Thank you!	Danke!	a youth hostel	eine Jugendherberge
You're welcome!	Bitte! (gern geschehen)	a good restaurant	ein gutes Restaurant
Excuse me, ...	Entschuldigung,...	a cafe	ein Café
I'm sorry.	Es tut mir leid.	a pub	eine Bar
I have .../ I don't have ...	Ich habe .../ Ich habe kein ...	a take-away	einen Schnellimbiss
We have .../ We don't have ...	Wir haben .../ Wir haben kein ...	a club	eine Disco
There is (no) .../ There are (no) ...	Es gibt (kein) .../ Es gibt (keine) ...	a supermarket	einen Supermarkt
Help!	Hilfe!	a hospital	ein Krankenhaus
Where is ... ?	Wo ist ...?	a chemist's	eine Apotheke
Please call ...	Rufen Sie ...	a doctor	einen Arzt
a doctor	einen Arzt	a dentist	einen Zahnarzt
the fire brigade	die Feuerwehr	a bank	eine Bank
the police	die Polizei	a cashpoint	einen Geldautomaten
the breakdown service	den Pannendienst	the tourist information	die Touristeninformation
Fire!	Feuer!	the post office	die Post
This is an emergency!	Das ist ein Notfall.	the station	den Bahnhof
There has been an accident.	Hier gab es einen Unfall.	the bus stop	die Bushaltestelle
I've been robbed.	Ich wurde bestohlen.	the ticket office	den Fahrkartenschalter
I've lost ...	Ich habe ... verloren.	a petrol (AE gas) station	eine Tankstelle
Thief!	Dieb!	a garage	eine Werkstatt
Could you help me please?	Können Sie mir bitte helfen?	a car rental	eine Autovermietung
May I use the phone ?	Darf ich bitte telefonieren?	a bike rental	einen Fahrradverleih
Go away!	Gehen Sie weg!	a taxi stand	einen Taxistand
		the swimming pool	das Schwimmbad
		the beach	den Strand

Die ultimativen REISS AUS! Tipps

„Must sees“:

- Die Hauptstadt Berlin (Brandenburger Tor, Reste der Ostberliner Mauer, den Fernsehturm auf dem Alexanderplatz, Kneipenszene im Prenzlauer Berg und in Kreuzberg, Shoppen am Hackeschen Markt und in Friedrichshain, spazierengehen im Tiergarten, Schloss Sanssouci in Potsdam), www.berlin.de
- Ostseeküste in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein (www.ostsee.de), Nordseeküste in Schleswig-Holstein oder Niedersachsen (Nationalpark Wattenmeer, www.nationalpark-wattenmeer.de)
- Bergwanderungen in den Voralpen oder einem der zahlreichen deutschen Mittelgebirge (z.B. Schwarzwald, Harz, Erzgebirge, Taunus), www.deutschemittelgebirge.de
- Weinprobe an der Mosel (www.weinland-mosel.de) oder in Baden (www.badischerwein.de)
- Paddeln auf einem der vielen Seen oder durch die zahlreichen Flusssysteme (z.B. Mecklenburgische Seenplatte, Spreewald)
- Auf den Pfaden der Geschichte wandeln in der Goethe und Schiller-Stadt Weimar (www.weimar.de), der Wagner-Stadt Bayreuth (www.bayreuth.de), den mittelalterlichen Städten Rothenburg o.d. Tauber (www.rothenburg.de) oder Heidelberg (www.heidelberg.de).
- Oktoberfest in München (im Oktober...) (www.oktoberfest.de)
- Karneval in Köln (mehrere Tage, im Februar/März) (<http://www.koeln.de/tourismus/karneval>)
- Eines der vielen Schlösser in Bayern besuchen, z.B. Neuschwanstein (www.schloesser.bayern.de)
- Einen Weihnachtsmarkt besuchen, besonders schön in Lübeck, Nürnberg, Leipzig (Beginn meist 1. Advent, Ende November/Anfang Dezember), <http://www.weihnachtsmarkt-deutschland.de/>
- Hamburger Hafengeburtstag direkt an der Elbe einmal im Jahr im Frühling mit zahlreichen kostenfreien Konzerten, Jahrmarkt-Atmosphäre und Großseglerparade <http://www.hamburg.de/hafengeburtstag>

“Must eats“:

- Eines oder mehrere der über 5000 Biersorten (www.bier.de)
- Berliner Weiße (Bier mit Sirup, rot: Himbeer; grün: Waldmeister)
- Deutsche Weine (wir empfehlen Riesling von der Mosel und Spätburgunder aus Baden, aber es gibt noch so viel mehr!)
- Obstweine (vor allem Äpfelwoi – Apfelwein – in Hessen)
- Im Norden: Fischbrötchen mit Matjes oder Fischfrikadellen, Labskaus (was drin ist, musst Du selbst rausfinden...), Krabbenbrot, Lübecker Marzipan
- Im Süden: Leberkäse (Achtung: Fleisch!), Spätzle mit Pfifferlingen, Knödel, Butterbrezel, Flammkuchen, Nürnberger Lebkuchen (zur Weihnachtszeit)
- Im Westen: Currywurst!
- Im Osten: Bouletten, Thüringer Bratwurst mit Senf
- Und sonst: frisches Vollkornbrot (viele verschiedene Sorten), Obstkuchen, regionale süße Spezialitäten

Zu guter letzt ein paar Verhaltensregeln, die das Leben erleichtern: „Dos“ and „Don'ts“

- Keine Straße überqueren, wenn die Ampel rot zeigt (das kann teuer werden!); wenn es kein Straßenschild gibt, gilt rechts vor links
- Bei Verspätungen von mehr als 15 Minuten die Verabredung informieren, dass man zu spät kommt und warum; möglichst aber solche Verspätungen vermeiden und NIEMALS bei einem Bewerbungsgespräch zu spät erscheinen
- Zur Begrüßung die rechte Hand schütteln und dem Gegenüber in die Augen sehen; Küsschen oder Umarmungen werden nur unter guten Freunden ausgetauscht und ersteres NICHT unter Männern
- Fremde Kinder möglichst nicht berühren oder ihnen etwas anbieten (wird anders als z.B. in südlichen Ländern als unangenehm bis übergriffig empfunden); das gilt nicht so streng, wenn man bereits mit den Eltern bekannt ist
- Gastgeber ein kleines Geschenk mitbringen (eine Flasche Wein oder Blumen sind ausreichend)
- Erst mit dem Essen beginnen, wenn alle beginnen; vorher allen einen „Guten Appetit“ wünschen; nicht mit offenem Mund kauen oder mit vollem Mund sprechen (gilt als sehr unhöflich); nicht mit offenem Mund Kaugummi kauen; nur Suppe wird mit dem Löffel gegessen (NICHT schlürfen), ansonsten dient er lediglich als Hilfsmittel, wird aber nicht in Mund geschoben (z.B. bei Pasta)
- Trinkgelder sind in Restaurant und bei Taxifahrern üblich; mindestens aufrunden zur nächsten ganzen Zahl, besser mindestens 1,50-2,00 € geben (mehr, wenn der Betrag sehr hoch war)
- Drängeln vermeiden und sich entschuldigen, wenn man versehentlich jemanden anstößt
- Die Kleiderordnung in Deutschland ist weniger streng als in anderen Ländern. So ist es zum Beispiel erlaubt, nackt am Strand zu liegen (und zwar nicht nur an spezielle gekennzeichneten FKK-Stränden) oder auch in vielen Parks auf ausgewiesenen Flächen. Kirchen dürfen auch in kurzen Hosen betreten werden oder mit Spaghettiträger-Tops. Wer trotzdem etwas genauer wissen will, welche Kleidung zu welchen Anlässen angemessen ist, findet hier zahlreiche Hinweise: <http://de.wikipedia.org/wiki/Kleiderordnung>

6. Allgemeine Links und Hinweise

Auf dieser Seite findest Du später allgemeine Links, die Dir auf Deiner Reise helfen können!

Zum Beispiel:

- Hotel- und Hostel-Buchungsseiten
- Hotelbewertungen
- Budgetberechnung
- Reisepartner finden
- Offizielle Reisehinweise der Regierung für Deutsche/Schweizer/Österreichische Staatsbürger
- Wo gibt es kostenlose Blogs
- uvm.

Auf dem Laufenden zum Thema Around the World bleibst Du hier:

REISS AUS! auf [FACEBOOK](#) // REISS AUS! auf [TWITTER](#)



Und für weitere Flüge, Mietwagen, Versicherungen, Fragen zu Deinem Ticket:
www.reiss-aus.com oder www.aroundtheworldticket.de

Und vergiss nicht, bei unserer **REISS AUS!-Helfer Aktion** mitzumachen und eine tolle Überraschung abzustauben, die Du gut für Deine Reise gebrauchen kannst.
Weitere Infos dazu findet Du hier: www.aroundtheworldticket.de/reiss-aus-helfer